

BILDUNG

Das Heim als Lehrort

Soziale Lehre: Qualität von Lehrmeistern und Lehrbetrieben

Das Pilotprojekt Soziale Lehre läuft. Nicht nur die Lehrlinge, sondern auch ihre Lehrmeister haben Neuland betreten. Die Projektleiterinnen Erika Hostettler und Brigitte Sattler wissen um die Risiken, die ein neuer Ausbildungsweg mit sich bringt. Höchste Vorsicht hiess deshalb ihr Motto bei der Auswahl der Heime und der Ausbildung der zukünftigen Lehrmeister. Das Heim als Lehrort wird von Elisabeth Rizzi betreut. **Seite 141**

ARBEITSWELT

TIPP DES MONATS

Junge Pflegende DN II in der Langzeitpflege?

Die Motivation, nach Abschluss der Ausbildung in der Langzeitpflege zu arbeiten, ist sehr gering. Dies ergab eine Untersuchung bei 31 Personen, mehrheitlich im Alter zwischen 21 und 24 Jahren, im letzten Ausbildungsjahr der DN II (Diplomniveau II) Pflegeausbildung. Die Befragten stufen die Belastung durch die Arbeit in der Langzeitpflege als sehr hoch ein. Rita Stocker Guggisberg hat beim SAG-Studiengang Bern 1 ihre Diplomarbeit dazu verfasst. **Seite 144**

«Bleiben, gehen oder fliehen»

Auch Reto Fischer beschäftigte sich in seiner Diplomarbeit mit der Motivation in der Arbeitswelt. Er untersuchte an der Fachhochschule Aargau-Nordwestschweiz die Fluktuation, Bereichs- und Berufsfucht in stationären Angeboten des Fachbereichs Behinderung. Schneller und häufiger Stellenwechsel unter sozialpädagogisch Tätigen ist ein Phänomen, das in stationären Angeboten für Kinder und Jugendliche aber auch für Menschen mit einer Behinderung jeden Lebensalters bestens bekannt ist. Reto Fischer hat für die «FZH» eine Zusammenfassung seiner Arbeit geschrieben. **Seite 147**

BEHINDERUNG

Die Grenzen der Integration bei geistig behinderten Menschen

Wie weit sind geistig behinderte Menschen in die Gesellschaft integrierbar? Was bedeutet überhaupt Integration? Eugen X. Frei von der Fachschule für Sozialpädagogische Berufe in Bremgarten hat sich im Rahmen der Bremgartner Vorträge am 24. Januar mit dem Dilemma der Integration geistig behinderter Menschen befasst. Ein Bericht von Elisabeth Rizzi. **Seite 155**

EXMA

Hilfsmittel für Behinderte

Erneut präsentiert uns die EXMA Hilfsmittel für Behinderte, erteilt Tipps und zeigt Trends auf. Am Geschäftssitz in Oensingen wurde der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte (SAHB) das Qualitätszertifikat ISO 9001:2000 überreicht. Der Heimverband Schweiz gratuliert. **Seite 157**

HAUSTECHNIK

Energie sparen und zur Umwelt Sorge tragen

Energie sparen wird immer wichtiger. Energie effizient nutzen, unnötige Verluste vermeiden: Mit wenig Aufwand kann man viel gewinnen. Man spart Geld, Energie und tut etwas für die Umwelt. Es lohnt sich für Sie und es lohnt sich für die Umwelt. Simone Gruber hat abgeklärt, welche Sparpotenziale in Ihren Betrieben schlummern. **Seite 159**

LOBOS® SQL



Die professionelle Lösung für die Verwaltung sozialer Einrichtungen

LOBOS® SQL

praxisbewährt und anwenderfreundlich, individuell parametrierbar

LOBOS® SQL

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!

